



8 Finanz- und Rechnungswesen

8.1 Allgemeine Bildungsziele

Die Lernenden erfahren das Finanz- und Rechnungswesen und die Daten, die es liefert, als wichtige Grundlagen und Instrumente unternehmenspolitischer Entscheidungen.

Im Mittelpunkt steht die Informationsfunktion für interne und externe Zwecke, wobei ein besonderes Augenmerk der Rolle des Rechnungswesens bei der Ermittlung des Unternehmenserfolges gilt. Deshalb bildet auch die Kosten- und Leistungsrechnung mit ihrer Bedeutung für die Steuerung des Unternehmens ein zentrales Lerngebiet. Im Besonderen sind die Lernenden fähig, eine Finanzbuchhaltung (FIBU), welche den gesetzlichen Bestimmungen und Gepflogenheiten der Wirtschaftspraxis entspricht, zu führen und auszuwerten, die grundlegenden Zusammenhänge der Betriebsabrechnung zu verstehen, die notwendigen Berechnungen im kaufmännischen Bereich anzustellen und finanzwirtschaftliche Analysen durchzuführen. Überdies kennen die Lernenden das Buchführungs- und Rechnungslegungsrecht und setzen sich mit seinen Vorschriften auseinander. Dadurch festigt sich das Verständnis für den Stellenwert des Finanz- und Rechnungswesens in einer Unternehmung, für unternehmerische und betriebliche Strukturen sowie Prozesse und für die Ansprüche, die von verschiedenen Interessengruppen an die Unternehmung gestellt werden.

Zudem zeigt der Unterricht die fächerübergreifenden Zusammenhänge zur Volkswirtschaftslehre, zur Betriebswirtschaftslehre, zum Wirtschaftsrecht und zu quantitativen Methoden.

8.2 Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- *Reflexive Fähigkeiten:* Finanzdienstleistungen und die Interessen ihrer Akteure auf einen verantwortungsvollen Umgang mit beschränkten Ressourcen und auf die Einhaltung anerkannter ethischer Normen beurteilen; Unternehmen mithilfe finanzieller und betrieblicher Wertgrößen positionieren
- *Arbeits- und Lernverhalten:* die bei der Arbeit mit Zahlen gebotene Sorgfalt, Ausdauer und Konzentration beweisen und das Selbstvertrauen in die eigenen numerischen Fähigkeiten stärken
- *Interessen:* das wirtschaftliche Geschehen verfolgen und Berichte über das Finanz- und Rechnungswesen in den Medien beachten
- *Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen):* Daten mithilfe von Tabellenkalkulation und Grafik erfassen und aufbereiten sowie Software für Finanz- und Rechnungswesen, insbesondere Applikationen für Buchhaltung, einsetzen

8.3 Lerngebiete und fachliche Kompetenzen

BM1 Wirtschaft, Typ Wirtschaft	3 Jahre	Anzahl Lektionen
Fach	Finanz- und Rechnungswesen	280
Lehrmittel	verschiedene	
Zusätzliche Lehrmittel	verschiedene	

1. Semester



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none">▪ Aufbau Bilanz und ER, Einführung in die doppelte Buchhaltung▪ Präzisierungen:<ul style="list-style-type: none">- inkl. Aktivtausch, Passivtausch- nur einstufige ER	20	<ul style="list-style-type: none">▪ Bilanzen von kleinen und mittleren Unternehmen korrekt mithilfe der Gruppen Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Fremdkapital und Eigenkapital gliedern sowie die Gliederungsprinzipien erklären (RLP 1.1)▪ Kapitalbeschaffung, Kapitalrückzahlung, Vermögensbeschaffung und Vermögensabbau beschreiben und deren Auswirkungen auf die Bilanz zeigen (RLP 1.1)▪ Den Aufbau der Erfolgsrechnung erläutern (RLP 1.1)▪ Aufbau und Konten einer Buchhaltung anhand der Klassen, Hauptgruppen und Einzelkonti 1 bis 9 nach «Kontenrahmen KMU» (Walter Sterchi) erklären und Konten richtig zuordnen (RLP 1.1)	<ul style="list-style-type: none">▪ Mindest-gliederungs-vorschriften gemäss OR	<ul style="list-style-type: none">▪ Begriffe “Vermögensbeschaffung” und “Vermögensabbau” werden nicht verlangt.▪ OR



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none">▪ Geschäftsfälle	14	<ul style="list-style-type: none">▪ Einfache, miteinander zusammenhängende Geschäftsabläufe verschiedenartiger Betriebe verbuchen und Abschlüsse mit geeigneten Hilfsmitteln erstellen (RLP 1.2)	<ul style="list-style-type: none">▪ Praxisbelege verbuchen Einsatz einfacher Buchhaltungs-software IKA: Excel	<ul style="list-style-type: none">▪ PC
<ul style="list-style-type: none">▪ Zinsrechnen▪ Präzisierung:<ul style="list-style-type: none">- Berechnungen mit Bankkonten, Obligationen, Darlehen	4	<ul style="list-style-type: none">▪ Die allgemeine Zinsformel nach Deutscher Usanz (360/30) inkl. Umformungen anwenden (RLP 2.2)		



2. Semester

Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none">▪ Bankkontokorrent und Verrechnungssteuer▪ Präzisierungen:▪ Verrechnungssteuer berechnen▪ keine Berechnung/Erklärung von Zinsnummern	4	<ul style="list-style-type: none">▪ Ein vorgegebenes Kontokorrentkonto interpretieren und kontrollieren (RLP 2.3)▪ Geschäftsfälle des Kontokorrentkontos der Unternehmung (inkl. Verrechnungssteuer) verbuchen (RLP 2.3)▪ Gesetzliche Grundlage, Systematik und Zweck der Verrechnungssteuer erklären (in Abstimmung mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht) (RLP 2.3)	<ul style="list-style-type: none">▪ Bankgeschäfte und Bankbilanz	
<ul style="list-style-type: none">▪ Geld- und Kreditverkehr▪ Präzisierungen:<ul style="list-style-type: none">– inkl. Verbuchung des Abschlusses– inkl. Verbuchen von Anzahlungen von Kunden, Anzahlungen an Lieferanten	4	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Konten des Geld- und Kreditverkehrs inkl. Ausweis erklären und führen (RLP 2.1)		<ul style="list-style-type: none">▪ Die Offenpostenbuchhaltung wird später behandelt.
<ul style="list-style-type: none">▪ Konten des Warenhandels▪ Präzisierungen:▪ Warenbestand nur als ruhendes Konto führen	10	<ul style="list-style-type: none">▪ Einkaufs- und Verkaufsgeschäftsfälle (inkl. Aufwands- und Ertragsminderungen, endgültige Debitorenverluste) über die Konten für den Warenhandel verbuchen und die Konten abschliessen (RLP 3.1)▪ Zentrale Grössen wie		<ul style="list-style-type: none">▪ Debitorenverluste zu einem späteren Zeitpunkt (3. Semester)



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
		Einstand der eingekauften und verkauften Waren, Bruttoerlös, Nettoerlös und Bruttogewinn ermitteln (RLP 3.1)		
<ul style="list-style-type: none">▪ Dreistufige ER im Warenhandel▪ Präzisierung:▪ Unterscheiden von Bruttogewinn, Betriebserfolg, Unternehmenserfolg	4	<ul style="list-style-type: none">▪ Die gesetzlichen Mindestgliederungsvorschriften▪ Für die Erfolgsrechnung anwenden (RLP 3.3)▪ Mehrstufige Erfolgsrechnungen mit Ausweis von Bruttogewinn, Betriebs- und Unternehmungsergebnis sowie EBIT und EBITDA erstellen und interpretieren (RLP 3.3)		<ul style="list-style-type: none">▪ Vertiefung später für andere Branchen, mehrstufige ER
<ul style="list-style-type: none">▪ Mehrwertsteuer (MWST)▪ Präzisierungen:<ul style="list-style-type: none">– Nettomethode nach vereinbartem Entgelt, inkl. Unterscheidung der Vorsteuer in Konto 1170, 1171– Saldomethode: Berechnen und Verbuchen der abzuliefernden MWST, MWST-Sätze werden angegeben	6	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundzüge und Zweck der MWST-Systematik erläutern (RLP 3.2)▪ MWST-Geschäftsfälle verbuchen und abrechnen (inkl. Zahlung) (RLP 3.2)▪ Netto- und Saldosteuersatzmethode anwenden (RLP 3.2)		<ul style="list-style-type: none">▪ Vertiefung später



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none">▪ Gesamt- und Einzelkalkulation, Kalkulationsgrößen▪ Präzisierungen:<ul style="list-style-type: none">– inkl. Begriffe „Bruttogewinnquote“, „Reingewinnquote“	12	<ul style="list-style-type: none">▪ Das Gesamtkalkulationsschema erstellen und die Kalkulationsgrößen aus den Erfolgswerten berechnen (RLP 3.4)▪ Vom Einstandspreis zum Nettoerlös und umgekehrt mittels Bruttogewinnmarge und -zuschlag sowie Gemeinkosten- und Reingewinnzuschlag berechnen (RLP 3.4)▪ Das Einzelkalkulationsschema eines Handelbetriebs inkl. MWST (Vorsteuer und Umsatzsteuer) anwenden (RLP 3.4)		
<ul style="list-style-type: none">▪ Zinsen, Skonto, Rabatt und Mehrwertsteuer (MWST) (1x)	2	<ul style="list-style-type: none">▪ Skonto, Rabatt und MWST berechnen (RLP 2.2)		

3. Semester

Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fremdwährungsrechnen ▪ Präzisierung: <ul style="list-style-type: none"> – Verbuchung später 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fremdwährungen unter Anwendung von Kursen (Noten-/Devisenkurse, Geld-/Briefkurse) umrechnen (RLP 2.4) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ IKA: Excel 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Endgültige und mutmassliche Debitorenverluste ▪ Präzisierungen: <ul style="list-style-type: none"> – inkl. Kostenvorschuss, Verlustschein, Zahlungen nach Abschluss des Betreibungsverfahrens 	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die mutmasslichen Debitorenverluste festlegen und auf die richtigen Konten verbuchen (RLP 5.3) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreibungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ MWST auf Debitorenverluste später
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschreibungen 	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Den Zweck der Abschreibungen erklären und Abschreibungsbeträge linear und geometrisch degressiv berechnen (RLP 5.2) ▪ Den Abschreibungsbetrag gemäss direkter und indirekter Abschreibungsmethode mithilfe der richtigen Konten verbuchen (RLP 5.2) ▪ Einen Wechsel der Abschreibungsmethode (inkl. Berechnungen) buchhalterisch durchführen (RLP 5.2) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ IKA: Excel 	



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none">▪ Buchungen bei Anlageverkäufen	4	<ul style="list-style-type: none">▪ Anlagenkäufe und -verkäufe (inkl.▪ Anlageneintausch sowie Verbuchung von Gewinnen und Verlusten aus Anlagenverkäufen) mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen (RLP 6.1)		
<ul style="list-style-type: none">▪ Lohnabrechnungen▪ Präzisierungen:<ul style="list-style-type: none">- inkl. Spesen, Warenbezüge, Lohnvorschüsse- Prozentsätze werden angegeben	6	<ul style="list-style-type: none">▪ Lohnabrechnungen erstellen und verbuchen (RLP 4.1)▪ Arbeitgeberbeiträge berechnen und auf die richtigen Konten verbuchen (RLP 4.1)	<ul style="list-style-type: none">▪ Sozialver-sicherungen	
<ul style="list-style-type: none">▪ Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen Präzisierungen:▪ Zweck von Abgrenzungen und Rückstellungen erklären▪ Die Begriffe Geldguthaben, Leistungsguthaben, Geldschuld, Leistungsschuld kennen▪ Nur je 1 Konto aktive Rechnungsabgrenzung (TA) und passive Rechnungsabgrenzung (TP) verwenden▪ Unterschiede zwischen Rückstellungen und Reserven erklären	10	<ul style="list-style-type: none">▪ Den Periodenerfolg mithilfe der entsprechenden Konten korrekt abgrenzen und überspringende Posten bereinigen (RLP 5.1)▪ Rückstellungen verschiedener Art bilden, auflösen und von den passiven Rechnungsabgrenzungen unterscheiden (RLP 5.1)		



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none">▪ Besondere Geschäftsfälle und Abschluss bei Einzelunternehmungen▪ Präzisierung:<ul style="list-style-type: none">– MWST auf Eigenverbrauch berücksichtigen	8	<ul style="list-style-type: none">▪ Eigenlohn, Eigenzins, Privatbezüge, Kapitalveränderungen und Geschäftserfolg auf die richtigen Konten verbuchen und diese korrekt abschliessen (RLP 5.5)▪ Die Grösse Unternehmereinkommen (Eigenlohn, Eigenzins, Geschäftserfolg) berechnen (RLP 5.5)	<ul style="list-style-type: none">▪ Direkte Steuern und MWST	

4. Semester

Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besondere Geschäftsfälle und Abschluss bei Aktiengesellschaften ▪ Präzisierungen: <ul style="list-style-type: none"> – Unterscheidung von Kapital- und Gewinnreserven OR 671 kennen, Anwendung bei Gewinnverteilung nicht verlangt – ohne Tantième 	12	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die besonderen Konten der Aktiengesellschaft führen (inkl. Abschlusskonten) (RLP 5.6) ▪ Einen Gewinnverteilungsplan unter Berücksichtigung von nicht einbezahltem Aktienkapital aufstellen und die Gewinnverteilung verbuchen (inkl. Auszahlungen) (RLP 5.6) ▪ Eine Kapitalerhöhung (Agio, Zeichnung und Liberierung) buchhalterisch korrekt durchführen (RLP 5.6) ▪ Bilanzgewinn, Bilanzverlust, Unterbilanz und Überschuldung erklären sowie einen Verlust korrekt erfassen und verbuchen (in Abstimmung mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht) (RLP 5.6) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzierungsformen ▪ Gesellschaftsrecht 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtliche Rahmenbedingungen ▪ Präzisierung: <ul style="list-style-type: none"> – Anhang als Teil der Jahresrechnung kennen 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die obligationenrechtlichen Vorschriften für die kaufmännische Buchführung und für die Rechnungslegung erfassen (RLP 1.3) ▪ Die gesetzlichen Mindestgliederungsvorschrift 		



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
		en für die Jahresrechnung anwenden (RLP 1.3)		
<ul style="list-style-type: none">▪ Bewertung▪ Präzisierungen:<ul style="list-style-type: none">– Bedeutung und Unterschiede zwischen Anschaffungswert, Buchwert, Veräusserungswert bei Vorräten, Liquidationswert kennen▪ Vorsichtsprinzip, Niederstwertprinzip, Realisationsprinzip anwenden	2	<ul style="list-style-type: none">▪ Die gesetzlichen Bewertungs- und Rechnungslegungsvorschriften anwenden (RLP 5.3)	<ul style="list-style-type: none">▪ OR 960ff.	<ul style="list-style-type: none">▪ Das OR ist als Hilfsmittel bei der kantonalen Maturitätsprüfung NICHT erlaubt
<ul style="list-style-type: none">▪ Stille Reserven▪ Präzisierung:<ul style="list-style-type: none">– auch Überleitung der internen in eine externe Jahresrechnung durchführen	12	<ul style="list-style-type: none">▪ Den Begriff der stillen Reserven erläutern (RLP 5.4)▪ Stille Reserven bilden und auflösen (inkl. Verbuchung) (RLP 5.4)▪ Eine materielle Bilanzbereinigung (Überleitung der externen Jahresrechnung in die interne) durchführen (RLP 5.4)		
<ul style="list-style-type: none">▪ Internationale Rechnungslegung	1	<ul style="list-style-type: none">▪ Nationale und internationale Regelwerke für Konzerne und börsenkotierte Unternehmen▪ (Swiss-GAAP-FER, IFRS, US-GAAP) überblicken und	<ul style="list-style-type: none">▪ Vgl. mit Geschäftsberichten (Rechnungslegungsgrundsätze)	<ul style="list-style-type: none">▪ Wird kantonal nicht geprüft



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
		unterscheiden (RLP 5.7)		
▪ Offenpostenbuchhaltung	4	▪ Geschäftsfälle nach dem System der Offenpostenbuchhaltung verbuchen und abschliessen (RLP 2.1)		
▪ Verbuchung von Geschäftsfällen mit Fremdwährungen	4	▪ Geschäftsfälle in fremder Währung inkl. Ausgleich der Kursdifferenz bei Zahlung und bei Bilanzierung (Tages-, Buch- und Bilanzkurs) erfassen und verbuchen (RLP 2.4)		

5. Semester

Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung MWST ▪ Präzisierungen: <ul style="list-style-type: none"> - MWST auf Debitorenverluste, auf Rabatt und Skonto - MWST Formular interpretieren 	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ MWST-Geschäftsfälle verbuchen und abrechnen (inkl. Zahlung) (RLP 3.2) ▪ Netto- und Saldosteuersatzmethode anwenden (RLP 3.2) ▪ Eine MWST-Abrechnung erstellen (RLP 3.2) 		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wertschriften ▪ Präzisierungen: <ul style="list-style-type: none"> - keine detaillierten Spesenberechnungen - Käufe und Verkäufe werden zum Endbetrag verbucht (gemischte Kontenführung) - Marchzinsen werden beim Abschluss mit dem Inventarwert berücksichtigt 	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wertschriftenkäufe und -verkäufe, Rückzahlungen von Obligationen, Anpassung von Buchwerten, Dividenden- und Zinserträge (inkl. Verrechnungssteuer), Bankspesen und Kursverluste mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen (RLP 6.1) ▪ Nominalwert, Kurswert, Marchzinsen, Schlusswert und Spesen korrekt ermitteln und verwenden (RLP 6.1) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzanlagen ▪ Anlagestrategien 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rendite bei Wertschriften ▪ Präzisierungen: <ul style="list-style-type: none"> - ohne Berücksichtigung der Bankspesen - ohne Umkehrung der Renditeformel - inkl. Gesamrendite bei gemischtem Portefeuille berechnen 	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Renditen bei Aktien- und Obligationenanlagen anhand der allg. Renditeformel berechnen und interpretieren (RLP 6.2) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Excel 	



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none">▪ Immobilien▪ Präzisierungen:<ul style="list-style-type: none">– inkl. Handänderungskosten– Unterscheidung zwischen Werterhaltung und Wertvermehrung	3	<ul style="list-style-type: none">▪ Immobilienkäufe und -verkäufe, Veränderung von Hypotheken, Hypothekarzinsen, Abschreibungen, Unterhalt, wertvermehrende Investitionen, Mietzinsen sowie Eigen- und Fremdmieten mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen (RLP 6.1)	<ul style="list-style-type: none">▪ Steuerliche Auswirkungen	
<ul style="list-style-type: none">▪ Immobilienrendite▪ Präzisierungen:<ul style="list-style-type: none">– inkl. Berechnung des Ertragswertes	3	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Brutto- und Nettorendite bei Immobilien berechnen und interpretieren (RLP 6.2)		
<ul style="list-style-type: none">▪ Mehrstufige Erfolgsrechnungen▪ Präzisierungen:<ul style="list-style-type: none">– für verschiedene Branchen (Handel, Industrie, Dienstleistungen)– nur Produktionserfolgsrechnung– inkl. Verbuchung der Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate sowie Eigenleistungen	5	<ul style="list-style-type: none">▪ Mehrstufige Erfolgsrechnungen mit Ausweis von Betriebsergebnis, Unternehmungsergebnis, EBIT und EBITDA (inkl. Ertrag aus Eigenleistungen und Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate) erstellen und interpretieren (RLP 9.1)	<ul style="list-style-type: none">▪ Praxis-beispiele (Geschäfts-berichte)	<ul style="list-style-type: none">▪ Vgl. Schema mehrstufige ER für Handels- und Produktionsbetriebe der Prüfungsautorengruppe
<ul style="list-style-type: none">▪ Mindestgliederungsvorschriften	1	<ul style="list-style-type: none">▪ Die gesetzlichen Mindestgliederungsvorschriften für die Erfolgsrechnung anwenden (RLP 3.3)	<ul style="list-style-type: none">▪ Vgl. OR 959b	



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none">▪ Betriebsabrechnung	12	<ul style="list-style-type: none">▪ Eine Kostenartenrechnung aufgrund der FIBU-Aufwandzahlen unter Berücksichtigung der sachlichen Abgrenzungen (inkl. kalkulatorischen Kosten) und der Differenzierung nach Einzel- und Gemeinkosten erstellen (RLP 9.2)▪ Eine Kostenstellenrechnung durch verursachergerechte Zuweisung der, bei der Kostenartenrechnung identifizierten, Gemeinkosten an die definierten Kostenstellen (inkl. Abrechnung der Vorkostenstellen) erstellen (RLP 9.2)▪ Eine Kostenträgerrechnung bei den einzelnen Produkten durch verursachergerechte Belastung der Einzelkosten (gemäss Kostenartenrechnung) und der Gemeinkosten (gemäss Kostenstellenrechnung) erstellen (RLP 9.2)▪ Im Rahmen der Kostenträgerrechnung Zuschlagssätze,		



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
		<p>Herstellkosten Produktion, Herstellkosten Verkauf, Selbstkosten, Nettoerlös und Erfolg je Produkt ermitteln (RLP 9.2)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Den Unterschied zwischen FIBU- und BEBU-Erfolg ermitteln (RLP 9.2)		
<ul style="list-style-type: none">▪ Kalkulation im Industriebetrieb	8	<ul style="list-style-type: none">▪ Aufgrund des Betriebsabrechnungsbogens die Gesamtkalkulationsgrößen errechnen (RLP 9.3)▪ Von den Herstellkosten zum Nettoerlös und umgekehrt rechnen (RLP 9.3)▪ Das Einzelkalkulationsschema eines Produktionsbetriebs inkl. MWST (Umsatzsteuer) auf einzelne Produkte oder Aufträge anwenden (RLP 9.3)		
<ul style="list-style-type: none">▪ Deckungsbeitrag und Break-Even▪ Präzisierungen:<ul style="list-style-type: none">– kurzfristige und langfristige Preisuntergrenzen berechnen– Nutzschwelle mengen- und wertmässig berechnen– Mindestumsätze bei gegebenem Gewinn berechnen– Auswirkungen von Veränderungen von	15	<ul style="list-style-type: none">▪ Die zwei Systeme Vollkosten- und Teilkostenrechnung unterscheiden (RLP 9.4)▪ Nutzschwellen berechnen und grafisch darstellen (RLP 9.4)		<ul style="list-style-type: none">▪ Begriffsunter- scheidung von Teil- und Vollkosten- rechnung wird kantonal nicht geprüft



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
Kosten und Erlösen rechnerisch und grafisch belegen				

6. Semester

Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bilanz- und Erfolgsanalyse ▪ Präzisierung: <ul style="list-style-type: none"> – Kennzahlen gemäss vorgegebener Formelsammlung 	12	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Jahresrechnung formell und materiell bereinigen (RLP 8.1) ▪ Kennzahlen aus den Bereichen Finanzierung, Sicherheit, Liquidität und Rentabilität anhand von vorgegebenen Formeln berechnen und beurteilen (RLP 8.1) ▪ Geeignete Massnahmen zur Verbesserung vorschlagen, falls die Beurteilung mittels Kennzahlen ungenügend ausfällt (RLP 8.1) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxis-beispiele (Geschäfts-berichte) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formelsammlung wird bei der Maturitätsprüfung als Hilfsmittel abgegeben
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Cashflow berechnen und die Bedeutung erklären 	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Den Cashflow des Betriebsbereichs (bzw. Cashdrain) nach direkter und indirekter Berechnungsmethode ermitteln (RLP 7.1) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzierungs-formen 	



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none">▪ Geldflussrechnung	25	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Bedeutung der Geldflussrechnung als dritte Abschlussrechnung einschätzen (RLP 7.1)▪ Eine vollständige Geldflussrechnung in Berichtsform aufgrund von Eröffnungs- und Schlussbilanz, Erfolgsrechnung und ergänzenden Finanzinformationen erstellen (RLP 7.1)▪ Den Cashflow des Betriebsbereichs (bzw. Cashdrain) nach direkter und indirekter Berechnungsmethode ermitteln (RLP 7.1)▪ Den Free Cashflow berechnen und interpretieren (RLP 7.1)▪ Eine Geldflussrechnung auswerten und interpretieren (RLP 7.1)		<ul style="list-style-type: none">▪ Wird kantonal NICHT geprüft



Lerninhalte	Lekt.	Fachliche Kompetenzen	IDAF	Bemerkungen / Hilfsmittel
Repetition	11	<ul style="list-style-type: none">▪ Bilanzen von kleinen und mittleren Unternehmen korrekt mithilfe der Gruppen Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Fremdkapital und Eigenkapital gliedern sowie die Gliederungsprinzipien erklären (RLP 1.1)▪ Kapitalbeschaffung, Kapitalrückzahlung, Vermögensbeschaffung und Vermögensabbau beschreiben und deren Auswirkungen auf die Bilanz zeigen (RLP 1.1)▪ Den Aufbau der Erfolgsrechnung erläutern (RLP 1.1)▪ Aufbau und Konten einer Buchhaltung anhand der Klassen, Hauptgruppen und Einzelkonti 1 bis 9 nach «Kontenrahmen KMU» (Walter Sterchi) erklären und Konten richtig zuordnen (RLP 1.1)		